

Standard und Ordnung für die Arbeitsprüfung zur Trüffelsuche des Lagotto Romagnolo



Lagotto Romagnolo Wasserhunde Deutschland e. V.

gegründet am 8. Juli 2016

eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Eschwege VR1889 am 22. Juli 2016

eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Würzburg VR201463 seit 4. Mai 2023

Stand Version Juli 2025

Änderung genehmigt durch die Mitgliederversammlung am 6. Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	3
Standard für Lagotto Romagnolo	3
Gangart und Haltung	3
Suche	4
Grabungen	4
Ordnung für die Arbeitsprüfung zur Trüffelsuche des Lagotto Romagnolo	5
§ 1 Zielsetzung	5
§ 2 Prüfung	5
§ 3 Prüfungsleitung	5
§ 4 Richter und Helfer	5
§ 5 Zulassung zur Arbeitsprüfung	6
§ 6 Klasseneinteilung	6
§ 7 Zuschauer	6
§ 8 Prüfung	6
§ 9 Prüfungsdauer	6
§ 10 Bewertung	6
§ 11 Vergabe von Titel-Anwartschaften	7
§ 12 Vergabe des Titels „LRWD-Champion Arbeitsprüfung“	7
§ 13 Gebrauchshund-Zertifikat	8
§ 14 Salvatorische Klausel.	8

Hinweis: Alle in dieser Ordnung verwendeten Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Einleitung

Der LRWD e.V. ist überzeugt, dass die kontinuierliche Verbesserung der Trüffelsuchfähigkeiten im Laufe des letzten Jahrhunderts entscheidend für das Überleben der Rasse war. Arbeitsprüfungen wurden ursprünglich vom Club Italiano Lagotto „Quintino Toschi“ (C.I.L.) initiiert, um durch die Festlegung von Prüfungskriterien zur Bewertung der Eignung für die Trüffelsuche einen bedeutenden Beitrag zur Erhaltung und zum Schutz dieser einzigartigen Hunderasse zu leisten. In Anbetracht dessen ist es von grundlegender Bedeutung, die Zucht darauf auszurichten die morphologischen Qualitäten mit den funktionellen Fähigkeiten der Hunde zu vereinen.

Die Arbeitsprüfungen zielen darauf ab, die Eigenschaften zu prüfen, die am besten dazu beitragen, einen herausragenden Trüffelhund zu formen. Die Organisation und Beurteilungskriterien müssen so gestaltet sein, dass ein guter, fachkundig ausgebildeter Trüffelhund diese Prüfungen erfolgreich absolvieren kann.

Die vorliegende Arbeitsprüfungsordnung umfasst die allgemeinen Grundsätze, die bei der Trüffelarbeitsprüfung Anwendung finden. Detaillierte Informationen zum vollständigen Ablauf, einschließlich der Bewertungskriterien, Qualifikationen und weiterer Rahmenbedingungen, sind in der Durchführungsbestimmung zur Arbeitsprüfungsordnung ausführlich beschrieben und als Anlage zu dieser Ordnung beigefügt.

Standard für Lagotto Romagnolo

Dieser Arbeitsstandard präzisiert die idealen Verhaltensweisen des Lagotto Romagnolo während der Trüffelsuche, einschließlich seiner Gangart, Haltung, Suchtechnik und seiner Fähigkeiten im Umgang mit gefundenen Trüffeln.

Gangart und Haltung

Die ideale Gangart des Lagotto Romagnolo zeichnet sich durch einen lockeren, zügigen und freudigen Trab aus, der die Begeisterung für die Trüffelsuche widerspiegelt.

Die Gangart muss sich den Gegebenheiten des Geländes anpassen von raumgreifenden bis zu eingeschränkten Bewegungen, um eine effektive Arbeitsweise zu gewährleisten. Die Suche muss dabei kontinuierlich, eifrig, sorgfältig und gewissenhaft erfolgen.

Die Kopfhaltung korreliert direkt mit der Gangart und der Geschwindigkeit des Hundes. In en schnelleren Suchphasen hebt sich der Kopf leicht an, wobei der Nasenschwamm zum Boden geneigt ist. Während der genauen Überprüfung senkt sich der Kopf, bis der Nasenschwamm den Boden berührt. Bei intensivem Geruchsaufkommen kann der Lagotto den Kopf deutlich anheben, um sich selbst durch den Wind zur Trüffelstelle führen zu lassen, buchstäblich durch seine Nase geleitet.

Die Rute sollte auf Höhe der Rückenlinie oder darüber getragen werden, weder über dem Rücken noch darunter eingerollt. Im Trab bewegt sich die Rute lebhaft, oft mit schnellen, schwungvollen Seitenbewegungen. Die Rute vermittelt dabei Fröhlichkeit und die Arbeitsbereitschaft des Lagotto.

Suche

Die Suchaktion des Lagotto Romagnolo sollte durch Eifer und Entschlossenheit gekennzeichnet sein, wobei Intuition und Initiative zum Ausdruck kommen.

Der Lagotto zeigt Intelligenz, Konzentration und einen scharfen Geruchssinn. Die Geschwindigkeit und der Umfang seiner Suche werden den Umgebungsbedingungen angepasst. Dabei findet er eine Balance zwischen Geländebedeckung, ausdauernder Gangart und präziser Analyse, um auch schwierige Grabungen durchzuführen, selbst bei einiger Entfernung vom Teilnehmer.

Bei leichter, möglicher Trüffelwitterung verlangsamt der Lagotto sein Tempo und bewegt sich konstant in Richtung des vermuteten Ursprungs, wobei er seine Nase allmählich näher an den Boden bewegt und die Bewegung der Rute akzentuiert. Wenn der erste Eindruck nicht bestätigt wird, nimmt er sofort sein gewohntes Tempo wieder auf und zeigt die notwendige Unterscheidung im Arbeitsmodus.

Beim Auffinden einer Geruchsquelle, die auf das tatsächliche Vorhandensein eines Trüffels hinweist, geht der Lagotto zielgerichtet auf die Geruchsquelle zu und beginnt ohne zu zögern zu graben. Bei Witterung vom Wind getragener Düfte geht er auch in einiger Entfernung vom Teilnehmer auf diese Stelle zu. Er kann langsamer werden, anhalten, mit erhobenem Kopf einatmen, dem Wind zugewandt, um die Geruchsquelle besser zu lokalisieren.

Der Lagotto zeichnet sich durch eine absolute und sehr natürliche Bindung an den Teilnehmer aus. Obwohl er bei der Suche große Selbständigkeit zeigt, bleibt er stets aufmerksam für etwaige Anweisungen des Teilnehmers, bereit umzukehren oder in die angezeigte Richtung zu suchen.

Der fröhliche, offene und arbeitsame Charakter des Lagotto, sowie seine natürliche Arbeitsbereitschaft bilden die Grundlage dafür, dass er sich nicht leicht durch äußere Reize von seiner Aufgabe ablenken lässt. Er zeigt Desinteresse an der Anwesenheit und der Witterung von Wild, außer im Falle einer zufälligen Begegnung. Unter solchen Umständen kann er zwar kurzzeitig Interesse zeigen, ist jedoch bereit, die Suche beim ersten Ruf des Teilnehmers wieder aufzunehmen

Grabungen

Sobald die Fundstelle identifiziert wurde, vollzieht der Lagotto einen entscheidenden Grabungsvorgang und kann im Anschluss eine kurze Pause einlegen, um die Seiten und den Boden des Lochs zu überprüfen. Diese Vorgehensweise unterstützt den Hund dabei, die exakte Position des Trüffels zu bestimmen und die Grabung entsprechend auszuführen. Bei Überzeugung, dass der Trüffel durch das Graben bereits freigelegt wurde, kann die Suche im Auswurf erfolgen. Die Grabung kann auf Anweisung des Teilnehmers unterbrochen werden und sollte umgehend nach einer Aufforderung wieder aufgenommen werden. Das Verhalten des Lagotto an der Grabungsstelle muss so sein, dass der Teilnehmer den Trüffel problemlos bergen kann.

Ordnung für die Arbeitsprüfung zur Trüffelsuche des Lagotto Romagnolo

§ 1 Zielsetzung

Die Prüfungen für den Lagotto Romagnolo sind darauf ausgerichtet, die Eignung der Hunde für die Trüffelsuche zu bewerten und diejenigen mit herausragenden natürlichen Sucheigenschaften, effektiver Arbeitsweise und Konzentrationsfähigkeit in der Zucht gezielter zu fördern.

§ 2 Prüfung

Folgende Prüfung wird anerkannt:

- Typ A: Suche nach in den Boden eingebrachten Trüffeln

Dem Teilnehmer wird für die Prüfung ein Gelände zugewiesen, auf dem mindestens drei Trüffel oder Trüffelstücke zu finden sind.

§ 3 Prüfungsleitung

Die Prüfungsleitung trägt die Verantwortung für die Anmeldung, Durchführung, Infrastruktur, Ergebniseinreichung, Veranstaltungsabrechnung sowie die korrekte Anwendung des Reglements.

§ 4 Richter und Helfer

Die Prüfung darf ausschließlich von anerkannten Richtern für Arbeitsprüfungen aus FCI-Mitgliedsländern durchgeführt werden.¹ Bis zur erfolgreichen Vollendung der Ausbildung eines Richters für Arbeitsprüfungen können bis zu zwei, dem Vorstand geeignet erscheinende Richter, zum Richter für Arbeitsprüfungen vom Vorstand ernannt werden. Sie sollen unverzüglich nach ihrer Ernennung die Ausbildung aufnehmen. Sollten diese Richter die Prüfung endgültig nicht bestanden haben, erlischt ihre Berufung mit Ablauf des Tages, an dem ihnen das Prüfungsergebnis bekanntgegeben wurde.

Während der Prüfung kann der Richter von einem Helfer unterstützt werden, der die Bewertungen auf dem Bewertungsbogen festhält.

§ 5 Zulassung zur Arbeitsprüfung

Teilnahmeberechtigt an den Prüfungen sind alle Lagotto Romagnolo, die in einem FCI anerkannten Herkunftsregister eingetragen sind.

Es darf kein Hund bei einer Arbeitsprüfung gemeldet werden, der sich im Eigentum, Miteigentum, Besitz, Mitbesitz oder im mittelbaren Besitz

a) eines Richters, Richteranwärters oder Helfers im Sinne von § 4 dieser Ordnung oder b) eines Mitglieds der Prüfungsleitung im Sinne von § 3 dieser Ordnung befindet.

Aggressive Hunde sind nicht zugelassen.

Trächtige Hündinnen sind zum Schutz der ungeborenen Welpen ausgeschlossen.

Durch das Einreichen der Anmeldung erklärt der Teilnehmer seine Zustimmung zu den Bestimmungen der Arbeitsprüfungsordnung sowie dem Leitfaden zu VDH-Hundesport-Veranstaltungen².

§ 6 Klasseneinteilung

Jugendklasse: 9 bis 30 Monate

Offene Klasse: ab 15 Monate

¹ Stand April 2024 sind dies unter anderem: Club Italiano Lagotto, Lagotto Club de France, Lagotto Club Schweiz, Lagotto Romagnolo Club Austria, Lagotto Romagnolo Wasserhunde Deutschland e.V. und Lagotto Romagnolo Züchtergemeinschaft e.V.

² Siehe <https://tierschutz.vdh.de/hundesport-im-vdh> (überprüft am 6.3.2024)

§ 7 Zuschauer

Nur der Richter, die Prüfungsleitung und benannte Helfer sind direkt am oder im Gelände zugelassen. Zuschauer dürfen nur mit Zustimmung des Teilnehmers anwesend sein. In diesem Fall liegt es in der Verantwortung der Prüfungsleitung sicherzustellen, dass sich Zuschauer ausschließlich auf den ihnen zugewiesenen Plätzen befinden.

§ 8 Prüfung

Der Teilnehmer ist verpflichtet, vor und während der gesamten Prüfung den Anweisungen des Richters zu folgen und den Hund unter Kontrolle zu haben. Bei Missachtung der Anweisungen des Richters oder falls der Hund durch den Teilnehmer nicht kontrollierbar ist, behält sich der Richter das Recht vor, die Prüfung abubrechen.

§ 9 Prüfungsdauer

Die maximale Prüfungsdauer liegt bei 10 Minuten.

§ 10 Bewertung

Der Richter bewertet die während der Prüfung gezeigte Leistung, die sich auf den zugrundeliegenden Standard bezieht, entweder während oder unmittelbar nach der Prüfung schriftlich. Die Bewertung erfolgt in der Muttersprache des Richters, in deutscher oder in englischer Sprache. Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Prüfungstages einen Bewertungsbericht. Damit der Hund bewertet wird, muss er mindestens eine erfolgreiche Ausgrabung durchgeführt haben.

§ 11 Vergabe von Titel-Anwartschaften

Anwartschaften auf den Titel „LRWD-Champion Arbeitsprüfung“ werden ausgezeichnet. Die Gewinner in den Klassen Jugendklasse und Offene Klasse erhalten eine Titel-Anwartschaft (CAC), sofern sie ein «Vorzüglich» als Bewertung erzielt haben. Zweitplatzierte mit der Bewertung «Vorzüglich» erhalten ein Reserve-CAC. Die Prüfungsleitung weist das CAC bzw. das Reserve-CAC in den Ranglisten aus.

§ 12 Vergabe des Titels „LRWD-Champion Arbeitsprüfung“

Der Titel „LRWD-Champion Arbeitsprüfung“ kann nach dem Erreichen von 3 Anwartschaften verliehen werden. Hierfür müssen die 3 Anwartschaften sowie eine Kopie der Ahnentafel des Hundes beim LRWD e.V. eingereicht werden.

Anwartschaften (CAC) anderer Vereine – auch die von ausländischen Vereinen – für Arbeitsprüfungen zur Trüffelsuche werden bei der Titelvergabe anerkannt, sofern mindestens 2 Anwartschaften beim LRWD e.V. erreicht wurden.

§ 13 Gebrauchshund-Zertifikat

Teilnehmer, deren Hunde in der Arbeitsprüfung zur Trüffelsuche die Bewertung «Vorzüglich» oder «Sehr gut» erhalten, haben die Möglichkeit, beim VDH eine Bestätigung (FCI-Gebrauchshund-Zertifikat) für die Meldung in der Gebrauchshundeklasse zu beantragen.

§ 14 Salvatorische Klausel

Die Ungültigkeit einzelner Teile dieser Ordnung zieht nicht die Ungültigkeit der gesamten Ordnung für die Arbeitsprüfung zur Trüffelsuche nach sich